



Febr. - Mai 2025  
66. Ausgabe

Including  
4 pages  
in English

# Magazin

## *Meinung & Ethik*



Verein *...mensch bleib Mensch!*

*... mensch bleib Mensch!* e.V.

Birkentalstraße 30  
97209 Veitshöchheim/Würzburg

E-Mail:  
info@mensch-bleib-mensch.de

Telefon:  
0931 - 4527905  
Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr

[www.mensch-bleib-mensch.de](http://www.mensch-bleib-mensch.de)

Titelbild von Pixabay GmbH



Christine Werth  
Schriftführerin



Michael Johanni  
Gründer und  
Vorsitzender

*Für Zusammenhalt  
und Menschlichkeit!*

---

Lohnt es – Gerechtigkeit	3
Veranstaltung – Der Dialog	4
Wirklich groß genug gedacht?	5
Zusammenhalt ist wichtig!	6
Im Stich gelassen?	7-8
Fehlende Empathie, Fehlendes Generationenhaus	9
Zukunft - Menschlichkeit	10
Konkret nachgedacht	11
Wir stellen Fragen	12
Wo „Soziales“ negativ sein soll ...	13
Was weißt du über Rumänien?	14
Das Wählen und unsere Würde	15-16
Ein Holzkreuz für den toten Soldaten	17
Wer sich raushält ...	18
Das Fussballspiel	19
Jedes natürliche Leben hat seinen Sinn	20
Farben? Grau und Schwarz ...	21
Sind Kriegstote andere Tote?	22
Sinnvolle Individualität	23
Was ist Werbung?	28
Die Andersdenkenden	29
Wir stellen Fragen	30
Ist das nichts? Songtext von Udo Jürgens	31
Ein Tag	32
Unser Verein	33
<b>English</b>	<b>34-37</b>
Diese Bücher empfehlen wir	38

*Für eine  
lebenswerte Zukunft*

Wir brauchen keine  
bedrückenden „Systeme“.

Wir brauchen  
eine menschliche Gemeinschaft!

---

*Ein wenig über uns*

Wir sind ein eigenständiger, unabhängiger Verein, der von Menschenrechtsaktivist und Schriftsteller Michael Johanni gegründet wurde.

Seit 16 Jahren engagieren wir uns mit echtem Engagement für deutlich menschlichere Gesellschaftsverhältnisse. Aktiv sind wir draußen in der Öffentlichkeit unterwegs, um direkt mit unseren Mitbürgern zu reden, z. B. bei Informationsständen und beim Verteilen von informativen Flyern. Regelmäßig besuchen wir ein Wohnheim der Lebenshilfe Schweinfurt. Zudem führen wir deutschlandweite Briefaktionen durch. Zahlreiche Informationen sind auch auf unserer inhaltsreichen Homepage [www.mensch-bleib-mensch.de](http://www.mensch-bleib-mensch.de) zu finden.

Mit unseren Möglichkeiten stehen wir Mitbürgern in schwierigen Lebensphasen zur Seite. Drei bis vier Mal im Jahr veröffentlichen wir unser aufschlussreiches Magazin *Meinung & Ethik* (vorher *Das Bürgerblatt*) mit einigen Seiten in englischer Sprache. Und wir führen die Veranstaltung „Der Dialog“ durch. Für unsere vielseitigen Aktivitäten brauchen wir zu jeder Zeit Mitwirkende.

## ***Lohnt es, sich für Gerechtigkeit einzusetzen?***

Einige werden die gestellte Frage mit Nein beantworten, weil sie die Hoffnung aufgaben.

Manch andere lassen ebenfalls verlauten, es lohne sich nicht – doch diese wollen damit verhindern, dass sich mehr Menschen für ihre Rechte einsetzen.

Ohne jeden Zweifel - es lohnt sich immer, Gerechtigkeit als sehr wichtig zu erachten und sich dafür stark zu machen.

Dies soll aber nicht bedeuten, dabei „am eigenen Knochen zu ersticken“.

Gut überlegt und sinnvoll geäußert oder geschrieben, können wir uns sehr wohl für Gerechtigkeit einsetzen, und dies an zahlreichen Stellen.

Und wenn wir selbst stetig Wahrheit zum Ausdruck bringen, tun wir damit für die Gerechtigkeit schon viel.

# *Veranstaltung*

## *Der Dialog*

-Ein Meinungs austausch-

### Thema:

Ist eine Wehrpflicht menschlich?

Kriegswaffen und Armeen erzeugen weiteres Leid!

Durchführende:

Michael Johanni  
Menschenrechtsaktivist  
Schriftsteller

Christine Werth  
Menschenrechtsaktivistin

**Wann:** Sonntag 16. März 2025

**Zeit:** 15.00 bis 17.00 Uhr

**Wo:** Best Western Hotel (ehemals Posthotel)  
Heidingsfeld/Würzburg – Mergentheimer Straße  
Parkplätze in der Nähe

Eintritt ist frei

Verein ...*mensch bleib Mensch!* e.V.

## ***Wirklich groß genug gedacht?***

Jeder Mensch ist wertvoll – ob er nun finanziell reich ist oder in Armut gedrängt ein Leben voller Entbehrungen führen muss.

Allerdings sollten wir dabei mindestens zwei Fragen stellen:

Ist es wirklich groß genug gedacht zu glauben, das elementare Recht auf Selbstbestimmung und Freiheit stünde nur den sogenannten Stärksten in der Gesellschaft zu?

Und, wie stark ist ein Mensch tatsächlich, wenn er sich damit erhöht, dass es ihm selbst gut ergehe und vielen anderen nicht?

## ***Zusammenhalt ist wichtig!***

In unser aller Interesse ist es dringend notwendig, dass wir uns viel bewusster mit der zwischenmenschlichen Kommunikation und dem Zusammenhalt untereinander beschäftigen.

Gerade in den letzten Jahren hat sich leider sehr deutlich gezeigt, dass wir einen hohen Preis dafür zahlen, weil es in der Bevölkerung bisher an einem engen, vertraulichen Miteinander mangelt.

**Doch jeder neue Tag ist auch ein neuer Start** – und wir alle können mit unserem eigenen Verhalten täglich aufs Neue sichtbare Zeichen setzen, um den Zusammenhalt spürbar zu fördern.

Wenn wir dabei ganz bewusst darauf achten, dass unser Denken nicht länger von äußeren, manipulativen Einflüssen gesteuert wird, werden wir in absehbarer Zeit die Früchte unseres selbstständigen Denkens erleben.

**Die befremdliche Distanz in der Bevölkerung**, die uns perfide aufgezungen wurde, sollte endlich Vergangenheit sein.

Hören wir damit auf, unnatürliche Hierarchien als nötig zu erachten – das sind sie ganz überwiegend nicht. Viel mehr trennen sie uns voneinander! Praktizieren wir Menschlichkeit ohne Vorurteile und lassen wir uns nicht weiter zu einem nachteiligen Konkurrenzdenken verleiten.

**Zusammenhalt, Menschlichkeit** – sie müssen der wichtigste Maßstab für die Gestaltung unserer Gesellschaft sein!

Je besser und je schneller wir diese in die tägliche Praxis umsetzen, desto früher werden wir uns in einer Welt befinden, in der es für uns alle eine bewegende Freude sein wird, auf dieser wunderbaren Erde leben zu können.

## *Im Stich gelassen?*

Mehr und mehr Pflegeheime, manche Seniorenheime genannt, sprießen an die Oberfläche – schon auch etwas beängstigend.

Nicht wenige davon werden dreist direkt an die Straße gebaut, selbst an vielbefahrenen, und zum Teil direkt an Kreuzungen.

Alleine damit zeigt sich gegenüber den älteren Bürgern eine unübersehbare Respektlosigkeit.

Sobald wir draußen unterwegs sind, ob z. B. für Informationsstände oder dem Verteilen unserer aufschlussreichen Flyer, hören wir regelmäßig von unliebsamen Vorgängen innerhalb von Pflegeeinrichtungen. Überwiegend kommt zum Ausdruck, dass die Mitarbeiter viel zu wenig Zeit zur Verfügung bekommen, um sich würdebekundend um die älteren Menschen kümmern zu können.

Dieser gravierende Missstand steht im völligen Missverhältnis betreffend des angeblichen Fortschritts und der immensen, anteiligen Kosten, die von den älteren Bürgern oder ihren Angehörigen gezahlt werden müssen!

Etwas weiter nachgedacht, muss folgende, wichtige Frage gestellt werden:

Warum überhaupt müssen so viele Bürger in Pflegeheime?

Der Hauptgrund liegt zweifelsfrei in den bestehenden, allgemeinen Gesellschaftsstrukturen. Der natürliche, existenzielle Sinn von Familien wird seit ca. 20 Jahren auffallend deutlicher zerpfückt.

Schon zuvor war es nicht rosig. Trotz vollmundiger Versprechungen der jeweils verantwortlichen Berufspolitiker wurde es jedoch nicht besser, sondern Stück für Stück schlechter. Bürgerfremde Gesetze und eine ausufernde Bürokratie gewannen die Oberhand.

Bereits die jungen Menschen werden in ein enges Leistungskorsett gedrängt, das ihnen den klaren Blick auf das Wesentliche versperrt.

Etwas zu erreichen, vor allem in materieller Hinsicht, steht ganz oben auf der Prioritätenliste der neuen Generationen.

Sich dem anpassen, was Job, Beförderung und finanzielle Sicherheit verspricht, gilt für die meisten jüngeren Bürger als selbstverständlich.

***Weiter bitte auf der nächsten Seite***



Nun, und dabei werden Familienmitglieder in vorgerücktem Alter nach und nach zum Störfaktor.

Ja, es gibt Ausnahmen – einige unter uns, die ihre Angehörigen möglichst lange zu Hause in den eigenen vier Wänden pflegen und behüten. Diesen Vorbildern gebührt aufrichtiger Respekt für ihre mühevollen Fürsorge!

Im besten Sinne analysiert ist festzustellen, dass die jungen Menschen für die bürgerfremden Gesellschaftsverhältnisse regelrecht erzogen werden, um systemtreue „Seilschaften“ zu erhalten. Für manche gehört es sogar „zum guten Ton“, zur selbstverständlichen Entscheidung, ihre Eltern oder Großeltern ins „betreute Wohnen“ oder ins Pflegeheim zu bringen. Es gibt eben Wichtigeres ...

Letzteres aber ist oft ein Irrtum!

Die meisten Belastungen für unser Leben entstehen durch Gesetzeswillkür, Überbürokratisierung, verquerten Unternehmerphilosophien und der verblendeten Macht- und Raffgier.

Auf keinem Falle dürfen wir vergessen, was mit unseren älteren Mitbürgern während der sogenannten „Corona-Pandemie“ getan wurde!

Die Informationen, die wir aus verschiedenen Quellen erhielten offenbarten, dass viele Pflegeheimbewohner ihre Angehörigen anscheinend nicht sehen durften, selbst in ihren letzten Lebensstunden nicht – welch ein brutaler, völlig unverhältnismäßiger Vorgang!

Damit zeigt sich, was geschieht, wenn Befugnisse in falsche Hände geraten und Mitläufertum den Verstand bis zur Unkenntlichkeit einnebelt.

Zu uns drangen auch Gerüchte durch, die besagten, dass man nicht wenige ältere Bürger in Pflegeeinrichtungen zu „Corona-Impfungen“ gezwungen hätte. Was ist, wenn dies der Wahrheit entspräche?

Wären das nicht furchtbare, diktatorische Methoden?

*Wenn wir uns nur auf das Altgewohnte verlassen,  
vor allem gegenüber verstaubten Denkmustern,  
versperren wir uns selbst den klaren Blick  
auf die tatsächlichen Vorgänge.*

## ***Fehlende Empathie*** **Fehlendes Generationenhaus**

Gibt es in Würzburg-Stadtmitte einen öffentlich geförderten, neutralen Treffpunkt, z. B. ein religionsunabhängiges Generationenhaus, in dem sich Bürger jeden Alters treffen oder für eine Weile aufhalten können? Unserer bisherigen Kenntnis nach nicht.

Wir meinen ein etwas größeres Haus, in dem es möglich ist, z. B. einfach gemütlich dortzusitzen und seinen Gedanken nachgehen können, sich dabei vielleicht mit anderen Menschen unterhalten – für eine kurze Zeit schlicht nicht alleine sein, das Gemeinschaftsgefühl verspüren.

Ein Ort, an dem man lesen kann ohne ein Buch kaufen zu müssen, einen guten Kaffee trinken können, der auch von jenen bezahlt werden kann, die nur sehr wenig Geld haben. Einen Platz, an dem man unabhängig vom Wetter mit anderen beispielsweise Brettspiele ausüben oder an dem man in einer sepa-

raten Ecke einen Brief an seine Liebsten verfassen kann.

Doch scheinbar fehlt der Stadtverwaltung bisher die nötige Empathie und die Umsicht für solch ein wichtiges Projekt?

Erst vor nicht allzu langer Zeit durfte in der Stadtmitte-Eichhornstraße ein großer Drogeriemarkt eröffnen – stattdessen hätte aber genau an dieser Stelle das von uns beschriebene Generationenhaus eröffnet werden können.

Jeder von uns sollte sich hier und dort für solch ein größeres, religionsunabhängiges, niveauvolles Generationenhaus aussprechen.

## ***Zukunft – Menschlichkeit***

Zu viele Bürger bleiben trotz Not und Missstände in „Deckung“, auch dann, wenn sie selbst betroffen sind.

Unter anderem besteht die Angst, dass die eigene, persönliche Lage vielleicht noch schlimmer wird, sobald man seinen Mund aufmacht.

Bis auf nur wenige Ausnahmen ist dieser Angstgedanke unnötig.

In der Regel führt das Schweigen, das Wegschauen, zu weiteren Ungerechtigkeiten oder zu mehr Vernachlässigungen allgemein.

Beispiel:

Unsere Gesellschaft muss auf eine Weise gestaltet sein, sodass möglichst viele Bürger bis zu ihrem Lebensende zu Hause umsorgt im Kreis ihrer Familie bleiben können!

Bislang werden die menschenfremden Gesellschaftsverhältnisse, dazu gehören auch die beengenden Vorschriften zahlreicher Unternehmen, hingenommen als seien sie ganz normal – was sie aber keineswegs sind.

Ohne Familien – ohne Frauen, Männer und Kinder – gäbe es keine Gesellschaft und auch keine sinnvollen Unternehmen.

*Zuerst das Menschliche,  
und darauf kann sich dann das Weitere aufbauen.  
Nur auf die Weise erreichen wir eine kulturelle,  
menschliche Gesellschaft!*

## ***Konkret nachgedacht mit vier Wegweisern***

Mindestens 95 bis 98 % der Weltbevölkerung wünschen sich ein Leben, in dem die Menschlichkeit in allen Bereichen an erster Stelle steht.

Nur ca. zwei bis fünf Prozent der Weltbevölkerung wollen nicht, dass die große Mehrheit in Frieden und mit wahrer Menschlichkeit lebt – dafür tun sie nahezu alles. Sie steuern das Geldsystem, sie provozieren und erzeugen Kriege, sie wollen, dass wir künstliche Nahrung zu uns nehmen, sie unterdrücken natürliche, fast nebenwirkungsfreie Heilmittel, sie verändern und unterdrücken Meinungen – und dies sind nur wenige Beispiele.

- Ein Leben, in dem Menschlichkeit an erster Stelle steht, gibt es nur mit echter, freier Meinungsäußerung!
- Eine wirkliche Demokratie kann es nur mit echter, freier Meinungsäußerung geben.
- Dort, wo die freie Meinungsäußerung eingeschüchtert oder gar blockiert wird, ist die Menschlichkeit schon unterdrückt.
- Wer die freie Meinungsäußerung bei anderen Menschen nicht zulassen will, denkt menschenfeindlich.

## *Wir stellen Fragen*

**Kann es sein, dass die Staatskassen (Bund, Länder, Gemeinden) im Jahr 2023 insgesamt ca. 915 Milliarden Euro Steuern einnahmen? 2024 dürften es eher noch mehr sein.**

**Im Jahr 2010 waren es ca. 530 Milliarden Euro!**

Informationsquelle: 16.08.2024

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/75423/umfrage/steuereinnahmen-in-deutschland-seit-1999/>

**Seit 2010 wurden die Steuereinnahmen für die Staatskassen um insgesamt fast 400 Milliarden Euro erhöht ...**

Und warum wird uns Bürgern dann immer wieder aufs Neue gesagt, es sei nicht genug Geld für die Rente und andere wirklich wichtige soziale Belange vorhanden???

In diesem Bericht vom Statistischen Bundesamt (16.08.2024) steht außerdem folgender Satz:

*„Steuern sind Zwangsabgaben, die der Staat von den Bürgern sowie von Unternehmen erhebt“ ...*

**Warum dürfen Parteien, die im Bundestag vertreten sind und deren Abgeordnete hohe Diäten (Gehälter) erhalten, obendrein noch Spenden annehmen? Und wo bleibt dabei die „Objektivität“??**

**Ist es nur ein Gerücht, dass viele natürliche, wirksame Heilmittel, beispielsweise für die Krebstherapie, unterdrückt werden und sogar verboten sind?**

**Kann es sein, dass die sogenannte „HPV-Impfung“ (HPV = Human Papillomaviren) für Kinder eher mit mittel- und langfristigen, stärkeren, negativen Gesundheitsfolgen einhergeht?**

**Ist es möglich, dass es die sogenannten „Corona-Viren“ schon seit Jahrhunderten gibt?**

## ***Wo „Soziales“ negativ sein soll ...***

Gleich zu Anfang des neuen Jahres lässt der Chef eines großen Versicherungskonzerns Folgendes verbreiten, so jedenfalls einige Medienberichte: *Der erste Krankheitstag bei einer Krankschreibung sollte nicht mehr bezahlt werden ...*

Einige Berufspolitiker gehen mit dem sensiblen Thema „Bürgergeld“ überhaupt nicht sensibel um, stattdessen gehen sie damit auf Stimmenfang, gerade so, wie es ihrer eigenen Lage jeweils zuträglich erscheint.

Nicht aber das Bürgergeld ist zu hoch,  
sondern viele Löhne sind zu niedrig!

Von solchen Leuten hört man nicht, wenn es um Kriegswaffen geht, die riesige Mengen Geld verschlingen.

Natürlich wird von ihnen nicht offen darüber gesprochen, wie viel Geld ihre großen Versicherungs- und Amtsgebäude kosten.

Und über die regelmäßigen Diätenerhöhungen (Gehaltserhöhungen) der Bundestagsabgeordneten (ca. 700) wird ebenfalls nicht freiwillig offen geredet, genauso nicht, wie über die enorm hohen Gehälter der Vorstandschefs von Konzernen.

Es handelt sich dabei um einen altbekannten Trick.  
Über andere schimpfen, um von sich selbst abzulenken.

In welchem Zustand befindet sich eine Gesellschaft, wo der Begriff „Soziales“ überwiegend als negativ gilt? Es ist ein „kranker Zustand“, der damit aufrecht erhalten wird, indem Tatsachen stetig verdreht werden.

Hingegen gelten Begriffe wie z. B. „Industriestaat“, „digitales Zeitalter“, „künstliche Intelligenz“ und „Elite“ als modern – was sie aber nicht einmal ansatzweise sind. Diese von einigen wenigen Kreisen hochgelobten „Konstrukte“ zeigen viel mehr eine moralische Verwahrlosung, die obendrein viel Not und Leid mit sich bringen!

## *Was weißt du über Rumänien?*

Wer in Deutschland macht sich schon große Gedanken über das schöne Land Rumänien in Südosteuropa?

Mitte Januar 2025 waren dort hunderttausende Bürger auf den Straßen – sie demonstrierten für gerechte Wahlen.

Im Deutschen Fernsehen war davon kaum etwas zu sehen.

Auslöser der Großdemonstrationen war die Annulierung der Wahl (für ungültig erklärt), bei der ein ehrlicher, bürger-naher Kandidat die Wahl gewann, und zwar *Calin Georgescu*.

Rumänien hat ca. 19 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt ist Bukarest, im Süden gelegen, mit ca. 1,7 Millionen Einwohnern.

Die Fläche des rumänischen Gebietes beträgt ungefähr 238 000 Quadratki-lometer, damit hat es eine ähnliche Größe wie Großbritannien.

Direkte Nachbarstaaten sind Ungarn, Bulgarien, Serbien, Ukraine, Moldau.

Es gibt in Rumänien mindestens sieben Regionen: Walachei, Banat, Siebenbür- gen, Bukowina, Kreischgebiet, Mara-

mures, Dobrudscha. (Eine frühere Re- gion war Moldau)

Das rumänische Klima ist perfekt ge- eignet für den landwirtschaftlichen An- bau von Getreide, Gemüse und Obst – besonders in den südlicheren Gebieten, z. B. im Banat.

Dort gedeihen sehr viele Gemüse- und Obstsorten, wie beispielsweise Paprika, Knoblauch, Melonen, Aprikosen, Him- beeren, Erdbeeren, und auch Mohn wird angebaut.

In Rumänien soll jetzt der größte, mili- tärliche Nato-Stützpunkt Europas er- richtet werden. **Kosten ca. 2,5 Milliar- den Dollar.**

Wir sind der Meinung, dass dieses Vor- haben für Rumänien, Deutschland und für ganz Europa mit stärkeren Nach- teilen verbunden sein wird.

## ***Das Wählen und unsere Würde***

Wir Bürger leben nicht nur als Individuen. Genauso sind wir auch Gemeinschaftswesen. Alleine schon deshalb haben wir das natürliche Recht, uns bezüglich der gesellschaftlichen Vorgänge Gedanken zu machen und uns entsprechend für die Gemeinschaft, zu der wir alle gehören, zu engagieren.

So hat es sich eben entwickelt, dass sogenannte „Parteien“ im gesellschaftspolitischen Sinne entstanden. Und sicher war die Zielsetzung ganz am Anfang solcher Gremien eine andere, im Verhältnis zu heute – eine, die auf Vertrauen baute und echte Gemeinschaft wie auch wirkliche Lebensqualität für alle Bürger zum Ziel hatte.

### **Doch seit dem ist Vieles geschehen.**

Der starke Wunsch nach materieller Sicherheit verbunden mit Luxus und das übersteigerte Verlangen nach Einfluss/Macht sowie Prestige und besonderen Privilegien ließen den wahren Sinn von gesellschaftspolitischen Parteien und Wahlen mehr oder minder völlig aus den Fugen geraten.

Seit langem schon ist festzustellen, dass sich die etablierten Parteien viel mehr um sich selbst kümmern, anstatt das Wohl der Gemeinschaft, zu der auch sie gehören, als wichtigste, ehrenvolle Aufgabe wahrzunehmen.

Lebensqualität im besten Sinne und Würde sind engstens miteinander verflochten, das eine ohne das andere kann nur im Irrglauben und in Verwirrenheit existieren.

Es ist mehr als traurig, dass es gelang, die Mehrheit der Bevölkerung, und dies weltweit, soweit zu manipulieren, dass der wahre Sinn von Würde als übertrieben dargestellt nahezu schon akzeptiert ist.

Unsere menschliche Würde aber besteht aus dem elementaren Ineinanderfließen aller unserer natürlichen Eigenschaften und Grundbedürfnisse. Ohne deren stetige, wohlwollende Beachtung befinden wir Menschen uns auf schwammigen Boden, leben beinahe losgelöst von uns selbst, von unserem Inneren und erliegen damit immer wieder äußeren Einflüssen.

**Weiter bitte auf der nächsten Seite**



Ohne Frage wird dabei gleichzeitig unser emotionales/seelisches Befinden Stück um Stück beschädigt, sodass sich sehr viele Bürger nicht mehr in der Lage sehen, gegen die unnatürlichen Vorgänge in unserer Gesellschaft aufzubegehren. Deshalb lassen Viele von uns die zahlreichen Missstände mehr oder minder über sich ergehen – nach dem Motto: *Was kann man schon machen?* Solches Denken ist einerseits verständlich.

Umso mehr müssen wir diesen würdelosen Kreislauf stoppen!

Wir müssen dieses ewig gleiche Prozedere unterbrechen, um unser Dasein mit viel mehr Wertigkeit zu erleben!

Welche Aussicht haben unsere Kinder und Enkel, wenn die hauptverantwortlichen Berufspolitiker sich nicht an ihre angekündigten Taten halten? Wo gibt es Aussicht, wenn Wahlen nur durchgeführt werden, um den Schein zu wahren?

Und wie weit ist es schon, wenn Wahlen aus fadenscheinigen Gründen annulliert werden, um den politischen Gegner nicht nach vorne kommen zu lassen? Hat das noch etwas mit Demokratie zu tun?

Wenn wir als Bevölkerung solche Vorgänge einfach geschehen lassen, schaufeln wir nach und nach unser eigenes Grab, indem wir nur noch als „frei verfügbare Masse“ existieren, die Befehle entgegen nehmen muss ohne ernsthaften Widerspruch äußern zu dürfen. Der Anfang dieser düsteren Zukunft ist leider bereits erkennbar.

Wir alle sollten uns dazu aufgerufen fühlen, jetzt in der Gegenwart und nicht erst irgendwann, absolut korrekte Wahlen und regelmäßige Volksabstimmungen einzufordern.

Vergessen wir bitte nicht, dass die verantwortlichen Berufspolitiker und ihre Berater nicht in ihren sehr privilegierten Positionen sitzen könnten, gäbe es nicht uns, die Bevölkerung. Und, sie werden auch von der Bevölkerung bezahlt, welche die Hauptarbeit in der Gesellschaft ganz überwiegend mit ihren eigenen Händen verrichtet.

Wir Bürger haben demnach in sämtlichen Belangen das natürliche Recht auf Führungskräfte, die eben im Sinne von uns Bürgern arbeiten.

Und nur, wenn wir stets friedfertig genau darauf bestehen, werden wir im menschlichen Sinne freier sein und in wirklicher Würde leben können.

## ***Ein Holzkreuz für den Soldaten***

Eine fiktive Geschichte

### **„Wer war er?“**

Dort, inmitten von anderen, sieht man ein Holzkreuz, auf dem sein Name und sein Geburtsdatum stehen. Als er im Krieg durch einen Raketensplitter stark verletzt wurde und daran starb, war er erst 24 Jahre.

### **Seine Eltern gaben ihm den Namen *Florian*.**

Von Kindesbeinen an machte er seiner Mutter und seinem Vater Freude – beide waren sehr stolz auf ihn. Auch mit seinen zwei jüngeren Geschwistern hatte er ein zugewandtes, inniges Verhältnis.

*Florian* war ein Familienmensch, wie es im Grunde alle Menschen sind.

Er redete manchmal mit leuchtenden Augen davon, eine Familie mit zwei bis drei Kindern zu gründen.

Wenn man mit ihm sprach, konnte man seine Lebenslust nicht übersehen, er war motiviert, das Beste aus seinem Leben zu machen.

Als begeisterter Tischtennispieler nutzte *Florian* nahezu jede Möglichkeit, diesen interessanten Sport auszuüben.

Seine berufliche Ausbildung zum Altenpfleger nahm *Florian* sehr ernst – es war unübersehbar, dass er diesen Beruf nicht nur als Arbeitsstelle wahrnahm. Den älteren Menschen eine gute Stütze zu sein, ihnen auch regelmäßig Zuneigung entgegenzubringen, war für ihn selbstverständlich.

*Florian* war schlicht und einfach eine echte Bereicherung für unsere Gesellschaft.

### **Doch dann darf dies alles nichts mehr bedeuten.**

Eines Tages bekam er ein Schreiben von einer Behörde – er müsse zu einem gewissen Zeitpunkt in einer bestimmten Bundeswehrkaserne sein, um von dort aus, mit anderen Soldaten, in ein Kriegsgebiet geflogen zu werden.

Was sollte er und seine Eltern gegen den Einberufungsbefehl tun? Und so kam dieser gewisse Tag, an dem er mit einem Flugzeug an den schrecklichen Ort des Krieges gebracht wurde.

Am dritten Tag geschah es dann – eine Kriegsrakete schlug nur wenige Meter von ihm entfernt in das Lager, in dem zahlreiche Soldaten untergebracht waren.

*Florian* und viele seiner Kameraden hatten keine Chance – der Tod ereilte sie in Sekunden und Minuten.

***Wer sich raushält,  
hilft dem Unterdrücker***

„Man muss immer Partei ergreifen.  
Neutralität hilft dem Unterdrücker,  
niemals dem Opfer.  
Stillschweigen bestärkt den Peiniger,  
niemals den Gepeinigten.“

Elie Wiesel 1928-2016  
Holocaust-Überlebender

---

Es sitzt nur derjenige zwischen zwei  
Stühlen, der Wahrheit und Unwahrheit  
nicht unterscheidet, oder nicht unter-  
scheiden will.

## *Das Fussballspiel und die Zuschauertribüne*

Auf dem Fussballfeld befinden sich Spieler.  
Auf der Zuschauertribüne stehen oder sitzen die  
Zuschauer/Bürger.

Die Spieler sind aktiv, beweglich und streben das immergleiche Ziel an – möglichst viele Tore schießen, damit sie das Spiel gewinnen, sie ihre hohen Gehälter bekommen und obendrein regelmäßig in den Medien erscheinen – während die Zuschauer den Eintritt/die Steuern dafür bezahlen und dann eben lediglich Zuschauer bleiben.

Das Zuschauen kann manchmal interessant sein – dennoch ist es ein Zuschauen.

Gleichzeitig setzen die Spieler/Berufspolitiker/Konzernchefs ihre Taktik um und spielen sich gegenseitig die Pässe/Informationen zu, welche aber die Zuschauer/Bürger meist erst dann mitbekommen, wenn sie bereits im Gange sind.

In aller Regel gelangen die allermeisten Zuschauer/Bürger nicht einmal in die Nähe der Spieler. Diese herrschen über den Platz und werden dafür auch noch sehr hoch bezahlt.

Sie machen ihr Spiel/ihre Entscheidungen und Gesetze, während die Bürger sich mit dem Zuschauen zufrieden geben.

Doch anders als das Fussballspiel ist die gesellschaftliche Realität.

Wer nur zuschaut, nimmt sich selbst nicht ernst und überlässt den „Spielern“ das breite Feld, auf dem diese ihre bürgerfremden, einschüchternden „Spiele“ durchführen.

## *Jedes natürliche Leben hat seinen Sinn*

Wir Menschen werden keineswegs dazu geboren, um vor allem zu arbeiten.

Wir kommen in diese Welt, um sie mit unseren natürlichen, menschlichen Eigenschaften und Stärken zu bereichern – Familien, Gemeinschaften und Gesellschaften zu gründen, deren Kultur auf Menschlichkeit beruht.

Sobald wir diese wertvolle Basis wirklich ernst nehmen, entwickelt sich daraus ein sich gegenseitig stützendes Miteinander.

Zwänge werden uns fremd sein und sinnvolle Tätigkeiten setzen wir mit echter Freude in die tägliche Praxis um.

Es ist genau dieses Dasein, das unserer wahren Bestimmung entspricht.

## ***Farben? Grau und Schwarz, oder einheitlich weiß ...***

Die Farbe „Schwarz“ ist nicht modern, sie ist einfach nur schwarz, und dies gilt genauso für die Farbe „Grau“. Das jedenfalls ist unsere Meinung.

Jeder von uns weiß, schon seit der Kindheit, dass Farben das Leben schöner machen.

Und natürlich freuen wir uns, sobald wir bunte Blumen und Gemälde sehen, die uns mit ihrer Farbenpracht erfreuen. Stellen wir uns vor, die meisten Blumen wären schwarz ...

Gemälde, die überwiegend dunkle Farben oder schwarze Farbbestandteile zeigen, können uns, bei mehrmaligen Ansehen, sogar in eine negative Stimmung versetzen.

Farben bedeuten für uns Menschen sehr viel. Sie fördern zweifelsfrei unsere **Kreativität**, unser Wohlbefinden und helfen uns durch Farbkennzeichnung Dinge besser zu unterscheiden oder besser zu erkennen.

Wie sieht es in unserem Alltag aus?

Es gibt z. B. seltsame Vorschriften, die Hauseigentümern in einigen Wohnge-

genden vorschreiben, dass sie als Farbe für ihre Hausaußenwände nur „Weiß“ oder nur sehr blasser Farben verwenden dürfen. Derartige Vorschriften sind äußerst fragwürdig, weshalb wir die Frage nach dem wahren Sinn stellen. **Warum diese „Monotonie“?**

Denken wir dabei daran, dass Farben unser Leben bereichern. Nun, auf dieser Basis befürchten wir, dass es bei solchen bedenklichen Vorschriften im Wesentlichen um die Kreativität von uns Bürgern geht. Bunte, auch leuchtende Farben, wirken allgemein sehr positiv auf unser Gemüt und erhöhen damit eben auch unser kreatives Denken. Monotonie aber macht uns unerschwellig träge und lässt uns schon beinahe „einschlafen“ ... Geht es darum?

Auf einen anderen, wirklich logischen Grund kommen wir nicht.

Insgesamt wird auch bei der Kleidung zu viel „Schwarz“ und „Dunkles“ getragen.

Und die Zahl der Autos mit schwarzer oder grauer Farbe hat bedenklich zugenommen. **Was ist los in dieser Gesellschaft??**

## *Sind Kriegstote andere Tote?*

Wir wollen nicht müde werden über die absichtlich herbeigeführten Katastrophen, die Kriege, zu schreiben.

Wie erschüttert reagieren Menschen, sobald beispielsweise ein Reisebus verunglückt und dabei einige Mitreisende schwere Verletzungen erleiden oder gar zu Tode kommen? Zweifelsohne sind dies sehr bedrückende Umstände.

Wo aber bleibt das Erschüttertsein bei hunderten und tausenden Verletzten und Toten, die durch Kriege verursacht werden?

Gerade in Mitteleuropa scheinen die Kriegstoten kaum Aufsehen zu erregen, obwohl es dazu regelmäßige Berichte über diese Verbrechen gibt.

Ist es alleine die Gewohnheit, die viele Menschen schnell zur Tagesordnung übergehen lässt?

Oder steckt dahinter auch ein wenig negativer Egoismus?

Dabei geht es um die tägliche, geistige Vorstellung, mit der sich Menschen leichter in die Lage anderer versetzen, wenn es sich um übliche Situationen handelt, in die sie jederzeit selbst kommen könnten?

Doch Mensch ist Mensch!

**Die vielen Verletzten und Toten in den Kriegen sind unsere Mitmenschen, und wir alle müssen gegen dieses Morden sein!**

## ***Sinnvolle Individualität braucht Gemeinschaft***

Das Individuelle in uns braucht die Gemeinschaft, allerdings eine, welche sich ihrerseits um das Individuelle der anderen bemüht, und umgekehrt, indem das Individuelle jedes Einzelnen gleichermaßen seinen wichtigen Teil zur Stärkung der Gemeinschaft hinzufügt.

Es ist diese bewusste Lebensweise, die wir anstreben müssen, um nicht immer weiter auf Einwirkung von außen zu warten.

**Aus unserer Gesellschaftsmitte heraus braucht es das sinnvolle Bestreben für eine ausgewogene Balance zwischen Individualität und Gemeinschaft.**



## *Über das bestehende Geldsystem*

Der Hauptzweck des seit langem bestehenden „Geldsystems“ liegt darin, das Bürgertum/die Bevölkerung „klein“ zu halten – und dies aus gravierenden, bürgerfremden Gründen:

Die seit sehr langer Zeit schon existierende, selbsternannte „Elite“ hat seit jeher zu wenig Menschenliebe und zu wenig Menschenkenntnisse.

Diese Personenkreise wollen sich aber auch erst gar nicht tiefer mit dem Menschsein beschäftigen. Sodann leben sie in dem zweifelhaften Irrglauben, wobei ihr eigenes Spiegelbild als Maßstab dient, dass Menschen nun einmal gierig seien und nie genug bekämen, nach dem Motto: Reiche einem Menschen den kleinen Finger und es dauert nicht lange, will er die ganze Hand.

Natürlich ist diese Denkweise eine falsche, pauschale Unterstellung, und gleichzeitig ein willkommenes Alibi, um sich mit der Bevölkerung nicht näher befassen zu müssen.

Menschen, die sich ihrer Würde, ihrer Grundbedürfnisse wirklich bewusst sind und in einem Umfeld leben können, in

dem tatsächlich auf diese sehr wichtigen Eigenschaften geachtet wird, werden niemals solche Schandtaten ausüben, wie sie seit vielen Jahrhunderten gerade von der sogenannten „Elite“ herbeigeführt wurden.

Um bezüglich ihrer üppigen Privilegien keinerlei Risiko einzugehen, wird der Bevölkerung nicht mehr zugestanden als unbedingt nötig.

Dazu gehört, dass mit Hilfe unterschiedlicher Methoden stets so getan wird, als sei es nicht möglich, allen Bürgern ein wirklich würdebeachtendes Leben zu gewährleisten.

Auf diese Weise sehen es die Verantwortlichen - Berufspolitiker, einige Wissenschaftler und Konzernchefs - als gesichert an, dass es die Bevölkerung unterlässt, beharrlich mehr Lebensqualität einzufordern.

Stattdessen richten sich die Bürger immer wieder in den vielen Missständen ein, weil sie annehmen, es müsse alles so sein, wie es ist ...

**Weiter bitte auf der nächsten Seite**

Bestimmte Mechanismen – wie die aristokratischen „Schiebereien“, das Vorhalten von Lebensmitteln, Ausgangssperren, Gewalt (Unterdrückung und Folter) sowie Kriege – genügten nicht mehr, um die Völker an der kurzen Leine zu halten.

Deshalb haben sich die jeweilig Verantwortlichen und ihre Anhänger **ein bestimmtes Geldsystem** ausgedacht, mit dem sie das Bürgertum steuern können, damit die völlig einseitigen Verhältnisse bestehen bleiben.

Und so kam es unter anderem zu zahlreichen Steuergesetzen, die nicht unausgewogener sein könnten. Einer Zinshandhabung, die ebenfalls darauf abzielt, den Bürgern möglichst wenig finanziellen Spielraum zuzugestehen, sowie einer Lohnregelung, die von vornherein festlegt, welche Teile der Bevölkerung einen bestimmten Status

erreichen können und welche eben nicht ...

Hinzu kommt die unnatürliche Trennung bei der Sozialversicherung, insbesondere bei der Krankenversicherung. Indem eine gesetzliche und eine private KV geschaffen wurden, legten die jeweils Verantwortlichen auch in dieser Hinsicht die Privilegierung fest.

Das ständige Verkünden seitens der Berufspolitiker, wir würden in einer Demokratie leben, ist das hörbare Zeichen dafür, dass den Bürgern immer wieder glaubhaft gemacht werden soll, wir wären tatsächlich in einer demokratischen Gesellschaft. Und Viele glauben dies auch, weil die alteingesessenen Medien zum Beispiel bislang mit daran arbeiten, wichtige, gesellschaftliche Vorgänge massiv zu verzerren.

*Eine Gesellschaft ist von Grund auf falsch organisiert,  
solange die Menge des Geldes über die Lebensqualität  
von Mensch und Tier entscheidet!*

## *Als Bürger brauchen wir viel mehr Hintergrundinformationen!*

Es hat selbstverständlich einige Gründe, weshalb z. B. die deutsche Bevölkerung in mehrere Teile gespalten ist, was das Wissen über wichtige Vorgänge angeht.

Ein relevanter Grund ist, dass sich ein Teil der Menschen ausschließlich über die altbekannten Medien informiert. Ein weiterer Teil informiert sich über die sogenannten „Sozialen Medien“ und ein anderer Teil holt sich Informationen überwiegend durch Medien, welche vor allem im Internet zu finden sind.

Jeder, der auch gegenüber sich selbst ehrlich ist, wird wissen, dass es nun einmal wichtig ist, verschiedene Seiten zu hören, um sich ein gutes, möglichst objektives Urteil über das eine oder andere bilden zu können.

Doch dieses Selbstverständnis ist überwiegend nicht vorhanden – von wegen verschiedene Meinungen und unterschiedliche Quellen ...

Wir gehen davon aus, dass sich beispielsweise in Deutschland ungefähr 70 % der Bevölkerung alleine nur über die altbekannten Medien informieren – ein gewisser Teil davon hat keine anderen Möglichkeiten.

Die anderen Quellen werden von diesen Bürgern bisher nicht einmal als solche anerkannt, geschweige denn, dass man überhaupt glauben will, es gäbe noch andere, wahrheitsgemäße Berichte außerhalb der altbekannten Medien.

Was aber ist, wenn die einzige Informationsquelle, mit der man sich befasst, an vielen Hintergrundinformationen vorbei berichtet? Woher will man dann wissen, wie die wirklichen Zusammenhänge aussehen?

### **Diese Informationsquellen im Internet sollte man kennen:**

„Ärztlicher Berufsverband Hippokratischer Eid“

„MWGFD“ – Medizin, Wissenschaft, Gesundheit

„World Council for Health“ – Gesundheit, Wissenschaft

„Auf1. tv“

„Anwälte für Aufklärung“

„Kla.tv“

„Netzwerk Kritische Richter und Staatsanwälte“

„Nachdenkseiten“ – Kritisches nachdenken ist nötig

„MFG“ – Menschen, Freiheit, Grundrechte

„mensch-bleib-mensch.de“ – für deutlich mehr Menschlichkeit

***Wir brauchen dringend  
Führungspersönlichkeiten mit  
echtem, menschlichen Charakter!***

Wären hohe Ämter, Titel und  
finanzielles Reichsein gleichbe-  
deutend mit moralischer Intelli-  
genz, hätten wir längst schon  
eine deutlich menschlichere Welt!

Akademisches Wissen ohne mora-  
lische Intelligenz, verursacht fort-  
während Sorgen, Not und Leid!

## ***Fortschritt??***

In Deutschland ist es „üblich“, Armut, Wohnungs- und Obdachlosigkeit möglichst „zu verstecken“ und zu verschweigen – vor allem seitens der Behörden und der Allgemeinheit.

Der Schein soll gewahrt werden, streng nach dem Motto: Bei uns in Deutschland ist doch alles in Ordnung ...

Ein Teil der Bevölkerung macht dabei gerne mit – ein anderer Teil glaubt tatsächlich, dass es hierzulande kaum Armut gäbe.

***Armut ist,  
wenn sich der Mensch mit dem täglichen Überleben  
mehr beschäftigen muss als mit der positiven Gestaltung  
seiner Lebenszeit.***

Es ist schlichtweg respektlos gegenüber den zahlreichen Betroffenen, Armut immer wieder zu relativieren, sie eben so darzustellen, als sei das alles gar nicht bedeutend. Das aber ist die übliche Verschleierrtaktik.

Laut dem „Paritätischen Gesamtverband“ und dessen Geschäftsführer Herrn Ulrich Schneider müssen in Deutschland – Stand 2023/2024 – mindestens 14 Millionen Bürger in Armut ausharren. Wir vermuten allerdings, dass es noch viel mehr sind.

Die weltweite Armut müsste überhaupt nicht sein – sie wird durch eine kaltherzige Vorgehensweise stets aufs Neue „organisiert“!

Wenn wir, die Bevölkerung, stets nur darauf hoffen, dass es mit den Gesellschaftsverhältnissen nicht schlimmer wird, denken wir nur in diese eine Richtung. Dabei verlieren wir den Blick nach vorne und vergessen unsere Stärken. Diese aber müssen wir mobilisieren, nicht verkümmern lassen.

## *Unheimlich, diese Stille*

Während der Jahre 2020 bis 2023 geschah in unserer Welt etwas, dass es auf diese Weise noch nie gab!

Gewisse, elitäre Personenkreise, nicht nur welche, die wir alle kennen, ordneten eine sogenannte „Pandemie“ an.

Es folgten tiefe, auch grundrechtsverletzende Einschnitte in unser Leben.

Diese verantwortlichen Leute erließen massive Vorschriften, die für unsere Privatsphäre mit gravierenden Belastungen verbunden waren.

Unaufgeklärte Polizisten und weitere Beamte folgten diesen drastischen Vorschriften und begingen in ihrem Dienst-eifer starke bis stärkste Fehlhandlungen an ihren Mitbürgern.

Ohne Wenn und Aber waren die Geschehnisse in den Jahren 2020 bis 2023 im höchsten Maße außergewöhnlich!

Schließlich kam es zu sehr viel Not und Leid für zahlreiche Bürger weltweit, auch in Deutschland.

Fest steht, und dies zweifelsfrei, dass die Zwangsmaßnahmen sehr viel Sorgen, zwischenmenschliche, beklemmende Spannungen und eine deutliche Spaltung der Gesellschaft verursachten und obendrein sehr schmerzliche Nachwirkungen hinterlassen.

Umso mehr müssen wir uns fragen, weshalb im Allgemeinen und in der Öffentlichkeit kaum bis gar nicht über diese martialischen Maßnahmen und die „Impfung“ geredet wird.

Es scheint ganz so, als hätte sich ein großer, dicker Teppich über all diese bedrohlichen Dinge ausgebreitet, und nur sehr wenige wagen es, einen genauen Blick unter diesen Teppich zu werfen.

**Freimütiger formuliert – eigentlich geht etwas Unheimliches vor sich, eine fast schon unerklärliche Stille, die Stille nach einem „Tsunami“?**

Nein, es ist nicht dasselbe.

Die unheimliche Stille von der wir hier schreiben, ist zu einem größeren Teil „von oben“ verordnet – und alleine dieser bedenkliche Umstand muss uns alle sehr nachdenklich machen.

Und überhaupt, warum sollen wir uns „einen Maulkorb“ anlegen lassen – sind wir denn entmündigt?

**Wir müssen raus aus der Apathie, raus aus dem übergestülpten Käfig!**

## ***Kaum zu glauben***

**H**inter verschlossenen Türen in so mancher Universitätsstube soll es inzwischen soweit gekommen sein, die wunderbaren Begriffe „Mutter und Vater“ am liebsten als nichtig zu erklären. Anscheinend gäbe es in Australien Gedanken, welche die Begriffe „Mutter“ z. B. durch „aus-tragendes Elternteil und „Vater“ durch nicht-gebärendes Elternteil ersetzen möchten.

Informationsquelle:

<https://www.maennersache.de/jetzt-wirds-langsam-kurios-die-begriffe-vater-und-mutter-sollen-abgeschafft-werden-45784.html> 01.07.2024

**L**aut des ehemaligen, rumänischen UN-Beamten „Calin Georgescu“ in einem Interview vom März 2023 sollen die Kosten für das UN-Gebäude in Genf, Gebäudeerhaltung und Angestellte der UN (Ver-einte Nationen), jedes Jahr bis zu 2,5 Milliarden Euro betragen (2 500 Millionen Euro). *Welch eine Dekadenz.*

**W**ie der Internetsender „Kla.tv“ am 04.05.2024 berichtete, sollen im „Reinhardswald“ in Hessen Bäume gefällt werden, die schon ca. 195 Jahre alt sind, nur um ineffiziente Windräder aufbauen zu können. *Was für eine naturfeindliche Entscheidung.*

**I**n vielen Einkaufsmärkten gibt es für die Kunden/Bürger keine Toiletten. *Wie rücksichtslos.*

**L**aut des Internetfernsehsenders „Auf1.tv“ am 11.12.2024 würde der neu gewählte US-Präsident Trump auf sein Gehalt verzichten, das jährlich angeblich ca. 380 000 Dollar betragen soll.

## ***Du zahlst mit Karte?***

Wer mit „Karte“ bezahlt, ist modern?

Wir meinen dazu – wer regelmäßig mit „Karte“ bezahlt, ist leider noch ein Stück unwissend.

Warum lassen sich viele Bürger das Bargeld schlecht reden?

Bargeld ist eine menschliche Errungenschaft, die sich nahezu natürlich entwickelte.

Bargeld nimmt kaum Platz weg, es ist in aller Regel auch nicht schwer – Bargeld ist ein ehrliches Zahlungsmittel, dessen Gebrauch nicht ständig kontrollierbar ist, anders als **bei Kartenzahlung, wo jeder einzelne Vorgang von undurchsichtigen Stellen überprüft werden kann.**

Leider ist es so, dass seit vielen Jahren daran gearbeitet wird, uns Bürger möglichst eng zu kontrollieren.

Einige „elitäre Personenkreise“ wollen damit ihre wahnwitzigen Vorstellungen nach absoluter Macht und Reichtum in die Tat umsetzen, und **das ist keineswegs übertrieben!**

Gegenwärtig geht es leider nicht nur um ein bisschen Kontrolle, die uns vielleicht nicht stören würde. Es geht tatsächlich ums Ganze, und zwar um die komplette Aushebelung unserer Freiheit!

Es ist nicht der Planet Erde, der gerettet werden muss, die Erde kann sich selbst erhalten.

Viel mehr ist es die Weltbevölkerung, die sich vor bürgerfeindlichen Interessengruppen schützen muss.



## *Tipps*

### *von Michael und Christine*

Für unsere Gesundheit ist es wichtig, maximal ein bis zwei Mal in der Woche Fleisch und Wurst zu essen.

Wer wenig oder gar kein Fleisch isst, sollte täglich „Zink“ (Spurenelement) zu sich nehmen, z. B. in Form von Tropfen. Aber auch während Belastungsphasen ist es zuträglich, „Zink“ einzunehmen. Ganz allgemein unterstützt die Einnahme von „Zink“ unser Immunsystem – bitte dabei die tägliche Einnahmedosis beachten.

**Vor dem Frühstück** ein Glas stilles, ungekühltes Mineralwasser oder abgekochtes, abgekühltes Leitungswasser trinken – das hilft der Verdauung gut und trägt damit auch zu einer gewissen, inneren Körperreinigung bei.

**Ein Vorschlag, das Brot** für den täglichen Verzehr aufzubewahren:

Das jeweilige Brot in ein selbstgenähtes oder gekauftes Baumwolltuch (vor Gebrauch mindestens 1 x waschen) gut einwickeln und in einen Gefrierbeutel (z. B. 6 Liter) stecken. Bei jedem weiteren Brot ein frisches Baumwolltuch, den Gefrierbeutel kann man einige Male verwenden.

**Die beste Schlafzeit** für Erwachsene ist von 22.00 bis 7.00 Uhr.

Ein guter, möglichst ruhiger Schlaf ist für unser Immunsystem sehr wichtig!

Der Raum, in dem geschlafen wird, sollte möglichst gut gereinigt sein.

Jegliche Pflanzen vor dem Schlafengehen aus dem Raum entfernen.

Alle Kleidungsstücke in den Schrank oder außerhalb des Schlafraumes aufbewahren. Geräusche stören bekanntlich den Schlaf – vielleicht tickt auch die Uhr zu laut?

Nachtarbeit wirkt nach und nach schädigend auf unseren gesamten Organismus, deshalb sollte nur dort nachts gearbeitet werden, wo es unbedingt nötig ist – z. B. in Pflegeheimen, Krankenhäusern, Hospizen, Palliativstationen, Rettungsdiensten, Feuerwehr, Bus und Bahn. In anderen Bereichen muss die Sinnhaftigkeit von Nachtarbeit deutlicher hinterfragt werden – vor allem hinsichtlich der Gesundheit!

## *Mitglied werden in unserem Verein*

Seit über 16 Jahren engagieren wir uns für deutlich mehr Menschlichkeit in unserer Gesellschaft.

Für unsere Verhältnisse/Möglichkeiten tun wir schon recht viel, allerdings könnten wir noch mehr tun, hätten wir weitere Mitglieder zu unserer Unterstützung. Wer eine sinnvolle, ehrenamtliche Aufgabe sucht, ist bei uns genau richtig.

### Die Vorteile als Mitglied unseres Vereins:

- Mitglied sein – in einem soliden Verein
- Mit umsichtigen Menschen in Verbindung stehen
- Regelmäßig wichtige Hintergrundinformationen erhalten
- Niveauvolle Wissensbereicherung
- Regelmäßiger, konstruktiver Meinungsaustausch
- Ehrliche Unterstützung bei persönlichen Problemen
- Jederzeit die Möglichkeit, bei verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen mitzuwirken
- Stets sinnvolle Aktivitäten für die Gesellschaft
- Niedriger Beitrag, keine Aufnahmegebühr, keine Kündigungsfristen

*Dafür stehen wir mit unserem Namen:*

Michael Johanni und Christine Werth

## *Is it worth working for justice?*

Some will answer no to this question because they have given up hope.

Some others will also say that it is not worth it - but they want to prevent more people from standing up for their rights.

There is no doubt about it - it is always worth considering justice to be very important and standing up for it.

However, this should not mean "choking on your own bones".

Well-considered and sensibly expressed or written, we can very well stand up for justice, and in numerous places.

And if we constantly express the truth ourselves, we are already doing a lot for justice.

## ***Cohesion is important!***

In the interests of us all, we urgently need to become much more aware of interpersonal communication and cohesion.

In recent years in particular, it has unfortunately become very clear that we are paying a high price for the lack of close, trusting cooperation among the population.

But every new day is also a new start - and we can all set visible signs every day with our own behavior in order to noticeably promote cohesion.

If we consciously ensure that our thinking is no longer controlled by external, manipulative influences, we will experience the fruits of our independent thinking in the foreseeable future.

The alienating distance in the population that has been perfidiously imposed on us should finally be a thing of the past.

**Let's stop seeing unnatural hierarchies as necessary** - most of them are not. Rather, they separate us from each other!

Let's practise humanity without prejudice and stop allowing ourselves to be led into a disadvantageous competitive mindset.

**Cohesion, humanity** - they must be the most important yardstick for shaping our society!

The better and the faster we put them into daily practice, the sooner we will find ourselves in a world in which there is a moving freedom for all of us.

## *The football match and the stands*

There are players on the football pitch.  
Spectators/citizens stand or sit in the stands.

The players are active, mobile and always strive for the same goal - to score as many goals as possible so that they can win the game, receive their high salaries and, on top of that, regularly appear in the media - while the spectators pay the entrance fee/taxes and then just remain spectators.

Watching can sometimes be interesting - but it is still watching.

At the same time, the players/professional politicians/corporate bosses implement their tactics and pass the passes/information to each other, which the spectators/citizens usually only notice when they are already underway.

As a rule, the vast majority of spectators/citizens do not even get close to the players. They dominate the pitch and are paid very highly to do so.

They make their game/their decisions and laws, while the citizens are content to watch.

But the social reality is different from the game of football. Those who only watch do not take themselves seriously and leave the "players" the broad field on which they play their intimidating "games" that are alien to the citizens.

## ***Do you pay by card?***

Anyone who pays by card is modern?

We think so - anyone who regularly pays by card is unfortunately still a bit ignorant.

Why do many people allow themselves to talk cash down?

Cash is a human achievement that developed almost naturally.

Cash hardly takes up any space and is generally not heavy - cash is an honest means of payment whose use cannot be constantly monitored, unlike card payments, where every single transaction can be checked by non-transparent bodies.

Unfortunately, for many years now, efforts have been made to control us citizens as closely as possible.

Some "elitist circles" want to put their crazy ideas of absolute power and wealth into practice, and that is by no means an exaggeration!

At the moment, unfortunately, it is not just about a little bit of control that might not bother us. It's actually about the whole thing, namely the complete undermining of our freedom!

It is not planet Earth that needs to be saved; the Earth can sustain itself.

Rather, it is the world's population that needs to protect itself from anti-citizen interest groups.

## *Diese Bücher empfehlen wir*



### **Raus aus der Apathie**

Welcher Wert liegt im Leiden?

276 Seiten

Autor: Michael Johanni

Menschenrechtsaktivist, Gründer

ISBN: 978-3-7543-9739-8

14,90 Euro / e-book 4,99 Euro

Sobald wir innerlich bereit sind, zu erkennen, dass das grundsätzliche Wohlergehen eines jeden Menschen wichtiger ist als Karriere, Titel, Orden und materieller Besitz, öffnet sich für uns die Türe zu einer deutlich menschlicheren Zukunft.



### **Raus aus der Demenz-Falle!**

Wie es gelingen kann, die Selbstheilungskräfte des Gehirns ...

128 Seiten

Autor: Dr. Gerald Hüther

ISBN: 978-3-442-22247-6

12,00 Euro (18,00 Euro)

„Die aktuelle Demenz-Forschung ist der Überzeugung, dass Demenz durch altersbedingte Abbauprozesse und Ablagerungen im Gehirn verursacht wird. Leicht verständlich und mit überzeugenden Argumenten macht Gerald Hüther, einer der führenden Hirnforscher, deutlich, dass diese im letzten Jahrhundert entwickelte Vorstellung nicht nur unzutreffend ist. Sie hat auch den Blick für das Phänomen verstellt, das tatsächlich für die Herausbildung von Demenz verantwortlich ist: die Unterdrückung der normalerweise bis ins hohe Alter vorhandenen Regenerations- und Kompensationsfähigkeit des Gehirns. Dieses neuroplastische Potential verlieren wir aber fast alle zwangsläufig in einer Welt, in der uns die Freude am eigenen Entdecken und am gemeinsamen Gestalten beim Älterwerden zunehmend abhandenkommt.“

*Text vom Herausgeber*

***Du bist als Mensch geboren.  
Deshalb – lebe menschlich,  
denke menschlich  
und entscheide menschlich!***



#### DAS GRUNDBEDÜRFNISBAND

nach Michael Johanni 2015  
Menschenrechtsaktivist und Autor



97209 Veitshöchheim/Würzburg, Birkentalstraße 30, Telefon: 0931 - 4527905

[www.mensch-bleib-mensch.de](http://www.mensch-bleib-mensch.de) / [info@mensch-bleib-mensch.de](mailto:info@mensch-bleib-mensch.de)

© Verein ...mensch bleib Mensch! e.V., November 2024

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Johanni, Christine Werth

Spendenkonto: VR-Bank Würzb. - IBAN: DE81-7909-0000-0003-2440-91/BIC: GENODEF1WU1